



WIE DER WIND DER WÜSTE: ABDULS FORSCHUNGSUNTERLAGEN

Ein Handout zum Kurzzenario "Heimat ohne Schatten"

erarbeitet von Philipp Wilking
[webmaster@phileasson-projekt.de]

© Philipp Wilking



DAS SCHWARZE AUGE, AVENTURIEN und DERE sind eingetragene Marken in Schrift und Bild der Ulisses Medien und Spiel Distribution GmbH oder deren Partner. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Ulisses Medien und Spiel Distribution GmbH ist eine Verwendung der Ulisses-Spiele-Markenzeichen nicht gestattet.

Die Informationen im folgenden Text enthalten nicht-offizielle Informationen zum Rollenspiel **"Das Schwarze Auge" und zur Welt Aventurien**. Diese Informationen können im Widerspruch zu offiziell publizierten Texten stehen. Dieser Text ist im privaten, nicht-kommerziellen Bereich frei nutzbar. Jegliche Änderung, das Ausgeben als eigener Text oder die kommerzielle Nutzung ohne Genehmigung des Urhebers sind untersagt. Für die öffentliche Verbreitung im Internet oder als Ausdruck muss die Erlaubnis des Urhebers eingeholt werden.

Dreizehn Ketten aus schierem Eternium, dem überschweren Gold der Götter, fesseln den Namenlosen Gott in die Große Bresche. Tausend Meilen misst jede Kette und jedes Glied ist so groß wie ein Kriegsschiff und so schwer wie ein Berg. Sie singen, gespannt von der Kraft des stärksten aller Götter, im Widerspruch von himmlischen Sphärenklängen und schrillum Zorn.

(aus den "Annalen des Götteralters", Originalfassung ungefähr 2000 v. d. O.)

Die folgenden Stichpunkte stammen von Notizzetteln – es handelt sich offenbar um fixe Gedanken, die Abdul festhalten wollte. Einiges davon ist für die Kampagne nicht weiter relevant (wie der Hinweis auf Iblistyssa, ehemalige Piratin und heute eines der Augen des Namenlosen), aber die Erwähnung Pardonas sollte den Helden wohl nicht entgehen.

- aus den "Gesprächen Rohals des Weisen", Band XIII:
"Was ist das Böse, Geister?" => einzige Frage, die der Weise je unbeantwortet ließ
 - durch die Sagen alle Völker: Motiv des "Erstgeborenen"
 - Körperteile? Augen? andere?
 - "Ladig von Volterach", der auf fremden Altären opfert
 - "bhardona", Begehrensauslöserin. Pyrdona?
 - Iblistyssa, einstige selemitische Piratin
-

Warum sprechen die Ungläubigen immer von den 'unteilbaren Zwölfen'? Zwölf ist, wie jeder Kundige der Algebra weiß, durch 2, 3, 4 und 6 teilbar! Waren die Götter einstmal unteilbar, also dreizehn oder elf? Rastullah erleuchte mich, denn ich bin verwirrt.

Unter den Unterlagen befindet sich gar ein Buch aus Abduls Feder, das er offenbar nie vollendet hat. Es enthält die von ihm entwickelte "Kharmatheorie", die für die Helden sicherlich weniger spannend ist als seine Forschungen zum Namenlosen – insbesondere Shaya dürfte allerdings ihre Probleme mit den darin enthaltenen Thesen haben...

Die Kharmatheorie
verfasst von Abdul el Azar

(...) so erschuf der All-Eine vor seinem Schlaf mindere Götter, über seine Schöpfung zu wachen. Diese aber verleugneten ihn, um sich an seiner Stelle verehren zu lassen, und frevelten so vor Al'Kha, dem Ewigen, denn ihm allein gebührt die göttliche Macht. Jetzt, nach seinem Erwachen, wird er den niederen zwölf Göttern die Macht bald entziehen, und ihre Diener, die von ihrer unrechtmäßig erworbenen Macht zehren, zerschmettern. Denn er ist Ar'Raschtul und Al'Iahasobtan dar az-Zur. (...)
